

MODERNER STAAT 2008 bestätigt eindrucksvoll Führungsanspruch

MODERNER STAAT ist weiterhin der bundesweit wichtigste Treffpunkt des Public Sector, das hat die 12. Auflage der Messe Anfang November deutlich gemacht. Mehr Aussteller und Besucher kamen nach Berlin, und auch die Ausstellungsfläche konnte sich deutlich vergrößern.

Sechs Prozent mehr Aussteller und eine um 20 Prozent erweiterte Standfläche markierten neue Rekordwerte in der Geschichte von Messe und Kongress, die seit 1997 als jährliches Gipfeltreffen von Spitzenvertretern aus Bund, Ländern und Gemeinden stattfindet. Insbesondere der Umzug in die größeren Hallen 2 und 4 des Messegeländes hat sich positiv auf die Veranstaltung ausgewirkt und ihr neuen Glanz verliehen.

Insgesamt kamen 3.620 Besucher (Vorjahr: 3.500) und 213 ausstellende Unternehmen (Vorjahr: 203) zu MODERNER STAAT 2008. Auch qualitativ konnte die Messe ihre Leitfunktion weiter ausbauen: Fast 80 Prozent der Besucher hatten Entscheidungskompetenz, annähernd 60 Prozent von ihnen reisten aus einem Umkreis von mehr als 200 Kilometern an. Dabei waren Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen annähernd gleichmäßig vertreten.

Wichtige Themen waren in diesem Jahr die Umsetzung der Reformprojekte wie die EU-Dienstleistungsrichtlinie, die Doppik und die zentrale Behördenrufnummer 115.



3.620 Experten informierten sich über die neuesten Trends im Public Sector.

Aber auch die Optimierung bestehender Prozesse und IT-Strukturen sowie der Ausbau neuer Dialogformen und interaktiver Bürgerdienste standen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

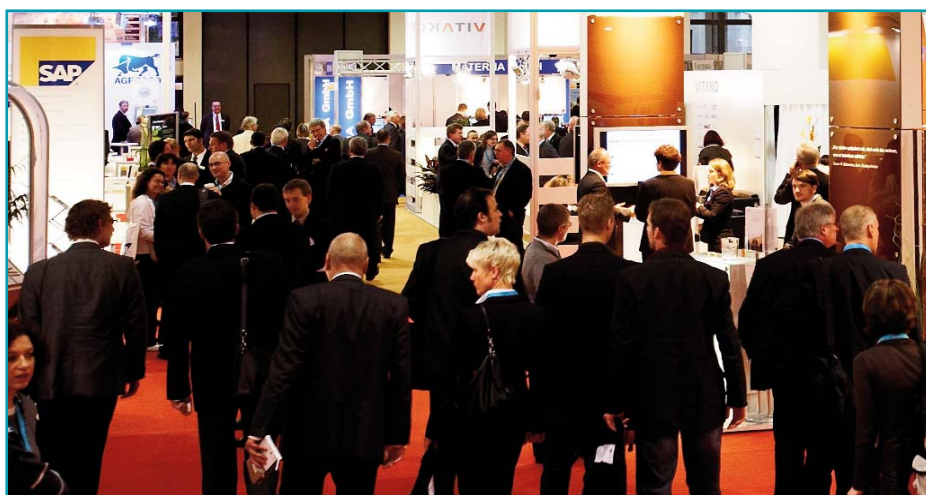
Als treibende Kraft für die künftige Entwicklung der öffentlichen Verwaltung wird sich bis ins Jahr 2020 der demografische Wandel erweisen. Das dokumentiert der Zukunftsreport MODERNER STAAT, der im Rahmen der Messe vorgestellt wurde. Die von der Prognos AG erstellte Studie definiert das Personalrecruiting und -management als ein zentrales Thema, dem

sich der öffentliche Dienst auf allen drei Verwaltungsebenen zu stellen haben wird. Entsprechend groß war das Interesse an den diesjährigen Podiumsdiskussionen zu Beginn beider Messetage, die zentrale Themen des Zukunftsreportes zum Gegenstand hatten.

Abschließend darf ich mich für 12 Jahre der Zusammenarbeit bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

Zum Jahreswechsel 2009 werde ich in die Geschäftsführung der Messe- und Kongressgesellschaft Karlsruhe eintreten. Meinem Nachfolger, Herrn Jessberger, den einige von Ihnen schon auf MODERNER STAAT kennen gelernt haben, wünsche ich jederzeit eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Ihre Britta Wirtz
Director
MODERNER STAAT



213 Aussteller stellten ihre Produkte und Lösungen für die öffentliche Verwaltung vor.

Personalmeldung

Markus M. Jessberger (47) wird neuer Event Director der Reed Exhibitions Deutschland GmbH. Er tritt damit die Nachfolge von Britta Wirtz an, die zur Karlsruher Messe- und Kongress GmbH wechselt und dort Sprecherin der Geschäftsführung wird.

Der gebürtige Nürnberger übernimmt künftig die Gesamtleitung der Messen MODERNER STAAT, ALUMINIUM, COMPOSITES EUROPE und SHOWTECH.

Markus M. Jessberger verfügt über langjährige Erfahrung im internationalen Messegewerbe; unter anderem trug er ab 2001 als Projektleiter der Messen „START“ und „CRM-expo“ maßgeblich dazu bei, beide Veranstaltungen zu etablieren und sehr erfolgreich weiter zu entwickeln. Zuletzt war er als Geschäftsbereichsleiter der asfc - atelier scherer fair consulting gmbh für die Inlandsmessen des Fürther Messeunternehmens verantwortlich.

Duden – Sprachtechnologie erstmalig auch auf MODERNER STAAT Falsche Schreibweisen sind kein „Kavaliersdelikt“



Viele öffentliche Einrichtungen stehen momentan vor der Frage, wohin sie ihre Systemlandschaft zukünftig migrieren wollen. Keine leichte Entscheidung, denn in der Regel ist die Fortführung bereits etablierter, aber lizenzträchtiger Lösungen mit entsprechenden Kosten, der Umstieg auf lizenzfreie OpenSource-Lösungen hingegen mit entsprechenden Risiken verbunden.

„Umso mehr freuen wir uns, dass wir gleichwertige Korrekturlösungen für beide Ansätze liefern können“, so Frau Dr. Melina Alexa, Leiterin des Verlagsbereiches Duden – Sprachtechnologie. Denn gerade im Bereich der öffentlichen Hand sind Rechtschreibfehler keine Kavaliersdelikte, sondern haben direkte Auswirkungen auf die Wahrnehmung und Reputation von Behörden und Institutionen in der Bevölkerung.

Dass der Einsatz der Duden-Korrekturlösungen nicht nur einen entscheidenden Beitrag zur Qualitätssicherung der Schriftstücke und Dokumente liefert,

sondern auch mit spürbarer Effizienzsteigerung und Kostensenkung einhergehen kann, ist dabei ein mehr als willkommener Nebeneffekt.

In den vergangenen Jahren haben Kooperationen des Dudenverlags mit den führenden deutschsprachigen Nachrichtenagenturen dpa, ddp und apa und über zwanzig weiteren Verlagshäusern dazu beigetragen, die vorherrschenden Unsicherheiten nach der Rechtschreibreform im Pressewesen auf ein vernünftiges Maß zurückzuführen.

Ende 2007 hat der Verlag sich das strategische Ziel gesetzt, seine Korrekturlösungen auf die Bedürfnisse der deutschen Verwaltung anzupassen und so auch im Public sector seinen Beitrag zur Etablierung einheitlicher Standards in Fragen der Rechtschreibung und Grammatik zu leisten.

Die Korrekturleistungen geben den aktuellsten Stand der technischen Möglichkeiten wieder und sind zweifels- ohne beeindruckend: Sie umfassen neben der Rechtschreibprüfung zusätzlich eine Grammatik- und Stilprüfung für die deutsche Sprache, berücksichtigen fünf unterschiedliche Prüfstile (progressiv, konservativ, tolerant, Dudenempfehlungen und Presse) und unterscheiden zwischen drei Sprachvarianten

(Deutschland, Schweiz und Österreich). Unterstützt wird auch die Verwendung von Benutzer-, Ausnahme- und Abteilungswörterbüchern für spezielle Nutzergruppen, Erweiterungen um Fachvokabularien wie z. B. „Recht und Verwaltung“ sind möglich.

Duden-Korrekturlösungen gibt es für Fachverfahren ebenso wie für Textverarbeitungsprogramme, Layout- und Satzprogramme oder Content-Management-Systeme. Ganz neu am Markt ist das serverbasierte und editorenübergreifende Korrekturkonzept des Duden Enterprise Servers, mit dem auch externe Mitarbeiter und mobile Kommunikationseinheiten nahtlos nach den haus- oder abteilungsweit geltenden Korrekturrichtlinien eingebunden werden können. Eingesetzt werden die Korrekturlösungen z. B. von den Oberlandesgerichten in Hamburg, in Nordrhein-Westfalen und im Saarland.

... Mehr Informationen
finden Sie im Internet unter:
www.duden.de/sprachtechnologie

Stimmen zur Messe

„Diese Messe ist für uns wie ein Familientreffen, auf dem man Zeit und Gelegenheit findet, sich mit einem interessierten Fachpublikum auszutauschen. Die Kompetenz der Besucher ermöglichte eine sehr effiziente Kommunikation. Die Streuverluste sind deshalb gering. MODERNER STAAT ist ein Muss.“

**Thomas Langkabel, Director Business Development, CSC
Deutschland Solutions GmbH**



„Weiter so! MODERNER STAAT hat sich erneut nach vorne entwickelt. Wir konnten hochwertige Gespräche führen. Auch das Kongressprogramm zeichnete sich durch eine hohe Qualität aus. Die strategischen Themen der Aussteller spiegeln sich dort optimal wider.“

**Hans-Jörg Frick, Branchenmanager Öffentlicher
Sektor, Deutsche Post Com GmbH**



„MODERNER STAAT ist eine effektive und repräsentative Plattform für die erfolgreiche Einführung neuer innovativer Produkte. Die Einteilung der Hallen in definierte Themengebiete hat die Besucherführung verbessert“

**Bernd Albl, Marketing & PR, Fabasoft
Internationale Services GmbH**



Vorstellung des „Zukunftsreport MODERNER STAAT“

Vor mehr als 600 Zuhörern eröffnete Staatssekretär Dr. Hans Bernhard Beus (BMI) die 12. Auflage von MODERNER STAAT. Der Eröffnungsrede von Dr. Beus schloss sich die Podiumsdiskussion an, die zum Auftakt „Neue Ideen für eine zukunftsfähige Verwaltung“ präsentierte. Im Mittelpunkt stand der „Zukunftsreport MODERNER STAAT“, den das Beratungsunternehmen Prognos AG im Auftrag der Messe erstellt hatte. Die Studie beschreibt die größten Herausforderungen und Handlungsfelder der öffentlichen Hand im Jahr 2020. Der „Zukunftsreport MODERNER STAAT“ verdichtet die Prognosen und Vorstellungen ausgewählter Experten aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft zur Zukunft der öffentlichen Verwaltung.

Als eines der Problemfelder analysierten die Experten in der Studie die organisatorische Frage der örtlichen Zuständigkeit. Denn für das Jahr 2020 ist davon auszugehen, dass sowohl der Druck von außen als auch der Reformdruck von innen zu weiteren organisatorischen Anpassungen führen werden.

Globalisierung und Europäisierung, moderne Technologien, neue Dialogformen, Demografie und Personalentwicklung und nicht zuletzt die Finanzsituation sind weitere wichtige Zukunftsthemen für den öffentlichen Sektor.

Die Herausforderungen für die Verwaltung erfordern eine bessere Strategiefähigkeit. Bis zum Jahr 2020 wird die Wirksamkeit der Leistungserbringung mehr im Vordergrund stehen als heute. Wesentliches Hindernis bleiben jedoch Koordinierungsschwierigkeiten zwischen Behörden. Das kaufmännische Rechnungswesen führt indes nicht zum erhofften Durchbruch bei der Steuerung.



Über vertikale und horizontale Kooperationen diskutierten zum Auftakt, Dr. Axel Seidel (Geschäftsfeldleiter Public Management, Prognos AG) Friedrich Ebner, (Abteilungsleiter E-Government und Verwaltungsinformatik im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport), Rainer Christian Beutel (Vorstand der KGSt), Petra Schwarz (Moderatorin), Dr. Hans Bernhard Beus (Staatssekretär im Bundesministerium des Innern), Prof. Dr. Hermann Hill (DHV Speyer) und Michael Pitsch (Geschäftsführer Public Service, Accenture)

Der demografische Wandel bringt tief greifende Änderungen für öffentliche Infrastruktur und das Personal in der Verwaltung mit sich. Das Potenzial der Erwerbspersonen wird aufgrund sinkender Geburtenzahlen abnehmen, die Mitarbeiter in der Verwaltung immer älter werden. Im Jahr 2007 waren rund ein Viertel der Beschäftigten im Höheren Dienst 55 Jahre und älter, das Thema Führungskräfteerkrutierung wird also verstärkt an Bedeutung gewinnen“.

Lange unterschätzt wurde auch das Thema Personalentwicklung als wichtiger Erfolgsfaktor, neue Personalkonzepte werden nicht zuletzt darüber entscheiden, ob der öffentliche Dienst auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber bleibt. Die Finanzsituation der öffentlichen Hand bleibt gleichzeitig angespannt. Zum einen wegen der anhaltenden Wachstumsschwäche im Vergleich,

zum anderen, weil die Nettoneuverschuldung gesetzlich beschränkt wird. Als Antwort darauf werden Verwaltungen zunehmend mit Kooperationen untereinander reagieren. Die Europäisierung erzwingt ebenfalls eine Zusammenarbeit über Verwaltungsgrenzen hinweg.

Der „Zukunftsreport MODERNER STAAT“ zeichnet ein Bild, wie die Verwaltung im Jahr 2020 wahrscheinlich aussehen wird. Er setzt mit einer Beschreibung der Herausforderungen den Rahmen für eine Diskussion der Instrumente, die in zwölf Jahren eingesetzt werden. Erschienen ist der Zukunftsreport erstmalig in der Oktober-Ausgabe der „Innovativen Verwaltung“. Als Online-Version steht er allen Interessierten als PDF-Download auf der Internetseite von MODERNER STAAT zur Verfügung.

Stimmen zur Messe

Wir sind sowohl mit der Quantität als auch der Qualität der Messegespräche sehr zufrieden. Es hat sich gezeigt, dass viele Behörden konkreten Bedarf an neuen Lösungen haben. Die Verbindlichkeit der Gespräche war deswegen hoch und wir konnten viele Folgeaktivitäten vereinbaren. Als gute Ergänzung unserer Standpräsenz hat sich das Rahmenprogramm erwiesen: Die Rundgänge zu den Themengebieten Personalwesen und E-Government waren außerordentlich gut besucht, und auch der Vortrag zur Haushaltsplanaufstellung im Best-Practice-Forum hat zahlreiche Besucher angelockt.

Jochen Michels, Leiter Marketing und PR, MACH AG



„MODERNER STAAT hat unsere Erwartungen wieder erneut erfüllt. Besonders gefallen haben uns die neuen Räumlichkeiten, die offener und weiter gestaltet waren. Die Messe bot uns sowohl die Gelegenheit, unsere Bestandskunden zu treffen, als auch die Möglichkeit, uns mit Partnern und Kunden über anstehende Projekte wie zum Beispiel die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie auszutauschen.“

Marion Haage, Senior Marketing Manager, ORACLE Deutschland GmbH



Shared Service Wettbewerb: Innovative Dienstleistungszentren ausgezeichnet

Im Rahmen des von SAP initiierten Shared Service Wettbewerbs wurden auf MODERNER STAAT 2008 erstmals die bundesweit besten Dienstleistungszentren ausgezeichnet. Die Preisverleihung erfolgte so ein Jahr nach dem Start auf MODERNER STAAT 2007. Verwaltungsorganisationen aus ganz Deutschland folgten dem Aufruf.

Ziel des Wettbewerbs war die Förderung von innovativen Ideen zur Verwaltungsmodernisierung sowie deren Umsetzung. In diesem Sinne wurde die Auszeichnung in zwei Kategorien vergeben.

Den Preis für das „Bestes Konzept“ erhielt das Logistik Zentrum Niedersachsen für das Vorhaben einer zentralen Bündelung und Standardisierung der Beschaffung. Gleich drei Preisträger gab es in der Kategorie „Beste Umsetzung“. Das IT-Dienstleistungszentrum Berlin erhielt die Auszeichnung für das Service- und Auskunftszentrum „Berlin Telefon“. Eine Weitere ging an den IT-Dienstleister Dataport aus Schleswig-Holstein, der beispielhaft für den Erfolg einer horizontalen wie vertikalen Verwaltungskooperation steht. Als drittes Siebprojekt wurde die „Zentrale Einkaufskoordination“ des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe geehrt. Überreicht



v.l.n.r.: Projektleiter Hans-Joachim Baatz und Vorstand Konrad Kandziora vom ITDZ Berlin, Daniel Brinkmann und Birgit Westers (Landschaftsverband Westfalen-Lippe), Bernd Häusler, (Nds. Ministeriums für Inneres, Sport und Integration), Rainer Christian Beutel (KGSt), Dr. Michaela Hellwig-Steede (Geschäftsführerin Logistik Zentrum Niedersachsen), Matthias Kammer, (Vorstandsvorsitzender von Dataport), Dr. Hans Bernhard Beus, (Staatssekretär im Bundesministerium des Innern) Dr. Ralph-Peter Rembor (SAP)

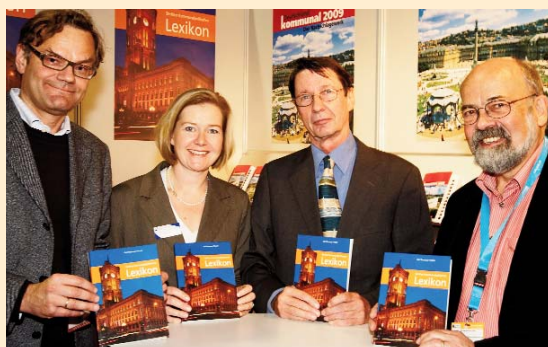
wurden die Urkunden von den beiden Schirmherren des Wettbewerbs:

Dr. Hans Bernhard Beus, Staatssekretär im Bundesministerium des Innern, und Rainer Christian Beutel, Vorstand der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Hintergrund der Verleihung ist das Regierungsprogramm „Zukunftsorientierte Verwaltung“ durch Innovationen, in dessen

Rahmen der Aufbau von behörden- und ressortübergreifenden Kompetenz- und Dienstleistungszentren vorangetrieben werden soll. Die ausgezeichneten Projekte könnten so eine Vorbildfunktion für die Organisation der deutschen Verwaltung übernehmen.

... Weitere Informationen finden Sie unter: www.ssc-wettbewerb.de

Kommunalpolitisches Lexikon vorgestellt



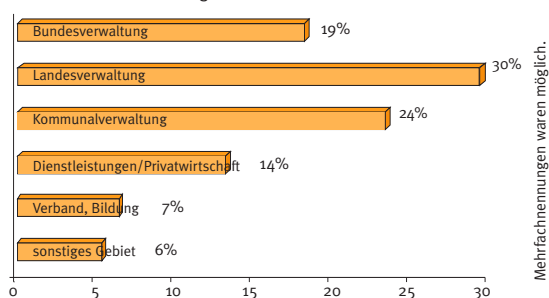
Mit einer Premiere begann der Messerundgang von Berlins Innensenator Dr. Ehrhard Körting am zweiten Messetag. Erstmals wurde mit dem „Berliner Kommunalpolitischen Lexikon“ am Stand der DEMO ein Nachschlagewerk dieser Art vorgestellt. Fachleute aus Politik und Verwaltung erklären in dem Werk rund 400 Begriffe aus und für die Kommunalpolitik. Das Lexikon ist eine für alle Kommunalpolitiker wertvolle Mischung aus Nachschlagewerk und Enzyklopädie und hilft sich in der komplexen Materie von Fachpolitik und Verwaltungshandeln zurechtzufinden.

Berliner Kommunalpolitisches Lexikon, Network Media, November 2008, 256 S., zu bestellen bei www.demo-online.de

MODERNER STAAT 2008 - Zahlen zur Messe

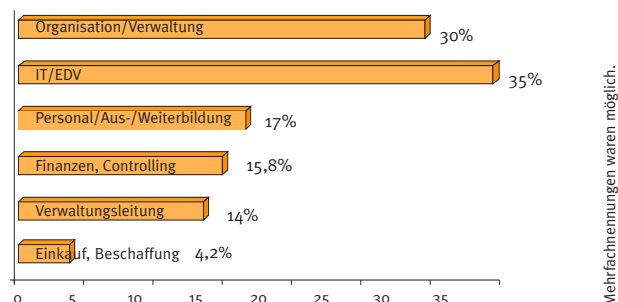
Besucher aus Bund, Ländern und Kommunen sind gleichermaßen vertreten.

Herkunft nach Verwaltungsbereichen



Experten für IT, Personal und Organisation treffen sich in Berlin.

Arbeitsgebiete der Besucher



Ausstellerliste 2009

A

Amt24 e. V.
arvato direct services BA der Bertelsmann AG
ausschreibungs-abc GmbH
Avira GmbH

B

Bayerische Verwaltungsschule (BVS)
Bechtle GmbH & Co. KG
Bertelsmann Stiftung
Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH
Bundesministerium des Innern
Bundesverwaltungsamt

C

Capgemini Deutschland GmbH
Cognos GmbH an IBM Company
Computacenter AG & Co. oHG
Con Structores GmbH
CSC Deutschland Solutions GmbH

D

DATEV eG
Deutsche Hochschule für
Verwaltungswissenschaften, Speyer
Deutsche Post AG
Deutsche Rentenversicherung Bund
DictaNet Software AG

E

EDS Operations Services GmbH

F

FABASOFT D SOFTWARE GmbH
Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH

G

GVP Gemeinnützige Werkstätten Bonn GmbH
EDV-Beratung GmbH
GVV-Kommunalversicherung VVaG

H

Hauck & Aufhäuser Finance Management GmbH
hauser, furch & Partner
Heidelberg mobil International GmbH

I

IDS Scheer AG
INFORA GmbH
Ingres Germany GmbH
ION AG
ISGUS J. Schlenker-Grusen GmbH
IT-Dienstleistungszentrum Berlin

J

juris GmbH

K

Koordinierungsstelle PortalU
KGSt

M

MACH AG
MATERNA GmbH
MicroTOOL GmbH
Ministerium des Innern und
für Sport Rheinland Pfalz
mobile IT-Service GmbH

N

Net Transmit & Receive Germany GmbH
Netzwerk Braintrust IT-TimeKontor AG
Nuance Communications Germany GmbH

O

Open Text
ORACLE Deutschland GmbH

P

P&I AG
PDV-Systeme GmbH

R

Rudolf Haufe Verlag GmbH & Co. KG

S

SAS Institute GmbH
Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin
SAG Deutschland
Statistisches Bundesamt

T

Telemark Rostock Kommunikation-
und Marketing GmbH
T-Systems Enterprise Services GmbH

V

Vivento, Deutsche Telekom
VITAKO

W

Werum Software & Systems AG

Z

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG
Zentrum für Informationsverarbeitung und
Informationstechnik (ZIVIT)

Stand: 03.12.2008

AUF EINEN BLICK

Veranstaltung:

MODERNER STAAT 2009
24.-25.11.2009
13. Fachmesse und Kongress
Strategien und Best Practices für IT, Personal
und Finanzen

Ort:

Messegelände Berlin,
Hallen 2 und 4
Eingang: Foyer Süd, Jaffestraße

Messeschwerpunkte:

- E-Government/IT/IT-Sicherheit
- Personalverwaltung/-gewinnung/-software
- Beratung/Services
- Finanzverwaltung/Finanzierungslösungen/
Anlagenmanagement
- Best Practice aus Bund, Land, Kommune
- Verwaltungsmanagement/Strategie
- Telekommunikation/Mobile Computing
- Dokumentenmanagement
- E-Procurement
- E-Learning
- Rechenzentren
- Informationen/Medien

Guided Tours:

Thematisch bezogene Messerundgänge zu
ausgewählten Unternehmen.

Best Practice Forum:

„Von den Kollegen lernen“: Praxisberichte von
rund 150 Verwaltungsexperten.

Die Besucher:

Über 3.620 Entscheidungsträger aus Bundes-,
Landes- und Kommunalverwaltungen.

Die Messe:

Mehr als 200 Aussteller präsentieren innovati-
ve Produkte und Dienstleistungen für die
Verwaltungs-modernisierung.

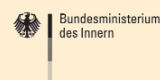
Kongress:

Die Kongresspartner präsentieren die neue-
sten Entwicklungen und zukunftsweisende
Strategien für den Public Sector.

Veranstalter:

 Reed Exhibitions
Reed Exhibitions Deutschland GmbH
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf

Kongresspartner MODERNER STAAT 2009:



Stand der Informationen: 03.12.2008
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Kontakt



Britta Wirtz
Director
Tel: 0211-90 191-129
Britta.Wirtz@reedexpo.de



Markus Jessberger
Event Director
Tel: 0211-90 191-159
Markus.Jessberger@reedexpo.de



Dirk Schmellekamp
Sales Manager
Tel: 0211-90 191-231
Dirk.Schmellekamp@reedexpo.de



Michael Tomski
Sales Manager
Tel: 0211-90 191-208
Michael.Tomski@reedexpo.de